

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0421/2010
Amt/Aktenzeichen Dezernat V/68 20 08	Datum 05.03.2010	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 09.03.2010

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum
Park- und Verkehrsausschuss	Vorberatung	19.03.2010
Stadtrat	Entscheidung	05.05.2010

Betreff:

Antrag Nr. 1529/2009 der FDP-Stadtratsfraktion
Mehr Qualität auf der S-Bahnlinie S 8 zwischen Wiesbaden, Mainz, Flughafen,
Frankfurt, Offenbach und Hanau

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 05.03.2010

gez. W. Reichel

Wolfgang Reichel
Beigeordneter

Mainz,

Jens Beutel
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

1. Der Park- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Antrag 1529/2009 der FDP zu erledigen.
2. Der Stadtrat beschließt, den Antrag 1529/2009 der FDP zu erledigen.

1. Sachverhalt

Wie der RMV auf Anfrage mitteilt, wird das gesamte Wagenmaterial der S-Bahnen, die im Verkehrsverbund verkehren, Schritt für Schritt auf neue Waggons umgestellt. Hierzu hat der RMV eine umfangreiche Ausschreibung durchgeführt. Die nächste Tranche neu gelieferter Waggons kommt jedoch auf der Linie S 3 zum Einsatz.

Leider ist das Linienpaar S8/S9 das letzte, das in den Genuss der neuen Waggons kommen wird. Die Ausschreibung sieht ein Auslieferungsdatum für 2016 bzw. 2018 vor, sodass spätestens dann die derzeitigen, veralteten Wagen ausgemustert werden.

Eine vorzeitige Bestückung ist auf Grund des Ausschreibungsplans nach Aussage des RMV nicht möglich. Auch ein denkbarer „teilweiser“ Einsatz neuer Wagen ist betrieblich nicht möglich, da Züge der Linien S8 und S9 häufig umgekoppelt werden und die alten und neuen Waggons nicht miteinander kombinierbar sind.

2. Lösung:

Eine Initiative der Stadt Mainz gemeinsam mit den weiteren tangierten Städten und Landkreisen auf hessischer Seite erscheint wenig Ziel führend, da ein vorgezogener Einsatz neuer Waggons kurzfristig nicht bereit gestellt werden kann und darüber hinaus von den Gebietskörperschaften zu finanzieren wäre. Dies erscheint angesichts der allseits schwierigen Haushaltslage als aussichtslos.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung, den Antrag 1529/2009 der FDP zu erledigen.

Finanzielle Auswirkungen zu 2.

ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1

nein